

Interreg



Lions Deutschland

Unsere Nachbarn – Unsere Freunde

Brücken bauen - Zusammenhalt in Europa vertiefen
Das EU-Förderprogramm Interreg
Eine Chance für Lions

Interreg



Lions Deutschland

Mehr Zusammenarbeit zwischen Regionen und Staaten

- Zentrales Ziel: Aufbau eines gemeinsamen Europas
- ...über Ländergrenzen hinweg, damit die Europäer näher zusammenkommen,
- Probleme gemeinsam lösen, Ideen austauschen, Ressourcen gemeinsam nutzen, systematisch auf gemeinsame Ziele hinarbeiten
- Neues Programm: INTERREG Europe (2021-2027)
- Förderquoten bis 85% der Projektkosten

Interreg



Lions Deutschland

Einfach zusammen ohne Grenzen

Interreg ein Programm, drei Ausrichtungen:

- grenzübergreifende Zusammenarbeit (**Ausrichtung A**) Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit in benachbarten Grenzregionen
 - transnationale Zusammenarbeit (**Ausrichtung B**) Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und kommunalen Partnern in transnationalen Kooperationsräumen, um die territoriale Integration dieser Räume zu erhöhen
- interregionale Zusammenarbeit (**Ausrichtung C**): Kooperationsnetze und Erfahrungsaustausch, um die Wirksamkeit bestehender Instrumente für Regionalentwicklung und Kohäsion zu verbessern.

Interreg



Lions Deutschland

Interreg A Fördergebiete Deutschland:

14 antragsberechtigte Distrikte in Förderregionen:

BN, BO, BS,
MS,
N, NB (?), NW,
OM, ON, OS
RN, RS,
SN, SW, SM (?)
WL





Lions Deutschland

Tierisch gut unterwegs – multikulturelles Lernen

Zusammenwirken mit Modellcharakter

**EU, Stiftung der deutschen Lions und LC Marktredwitz – Fichtelgebirge fördern
gemeinsam kulturelle Integration und Sprachvermittlung**

Trotz der Zuschüsse aus dem EU-Förderprogramm „Interreg Va“ für grenzüberschreitende Vorhaben, wäre selbst der 15prozentige Eigenanteil durch Träger und Gemeinde nicht darstellbar gewesen.

Projektkosten: 18.931 € Interreg A: 16.131 € SDL: 1400 € LC MAK-Fichtelgebirge 1.400 €

Kindergarten Fuchsbau in Schirnding

Interreg



Lions Deutschland

„Das ist der erste Fall, in dem bei einer Förderung keine Eigenmittel nötig sind, wirklich etwas ganz Außergewöhnliches. Mein Wunsch ist, dass diesem positiven Beispiel andere folgen mögen.“
Euregio Egrensis BY-CZ

Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der

„Wir sind der Überzeugung, dass dieses Projekt für die Förderung der interkulturellen Kompetenz im Kindergarten Schirnding in idealer Weise die Zielvorgaben des Interreg A Programms erfüllt.“
Euregio Egrensis

Harald Ehm, Geschäftsführer

Ob Kindergarten, Schulen, Bildungseinrichtungen – Begegnungsprojekte zur Förderung von Kultur, Tourismus, Sprache, interkultureller Kompetenz für Kinder und Jugendliche, Jugendsommerlager, ... werden weiter stark fokussiert.

EU hat bestätigt: Mit bis zu 85% der Gesamtkosten werden Projekte auch zukünftig gefördert. Kleinprojektfond und Dispositionsfond bleiben erhalten. Unterstützung u. a. der Kommunen, Vereine und Organisationen wird beibehalten.

Patrik Pizinger, gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS – Bayern, Böhmen, Thüringen, Sachsen.

Interreg



Lions Deutschland

Impressionen



Projekt „Von klein auf – Odmalička“
Deutsch-tschechische Zusammenarbeit
im Vorschulbereich

Newsletter 2/2010 vom 25. Juni 2010



1. Seminar „Tschechisch und Deutsch in unserem Kindergarten“, 20. – 22. Oktober 2010
2. Inforeise in der Euregio Egrensis, 21. – 23. November 2010
3. Berichte über die Inforeisen Neisse / Nisa und Bay. Wald / Šumava
4. Sprachanimationen in Kindertagesstätten
5. Deutsch-Tschechische Begegnungen: Förderprogramm „Von klein auf“ für bayerische Kindergärten
6. Tschechische Kindertagesstätten suchen Partnereinrichtungen
7. Vokabeln für den Kindergartenalltag

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, Maximilianstraße 7, D-93047 Regensburg
Tel.: +49 941 585 57-0, Fax: +49 941 585 57-22, tandem@tandem-org.de, www.tandem-info.net



Tandem
Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch
Koordinační centrum
česko-německých
výměn mládeže



Lustig, aber auch lehrreich

„Im Geiste guter Nachbarschaft zusammenarbeiten.“ So bringt Dr. Birgit Seelbinder das Ziel der Euregio Egrensis auf den Punkt. Als Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft Bayern liegt ihr die Verständigung mit Tschechien sehr am Herzen. Wichtig ist ihr, dass bereits Kinder Kontakte knüpfen.

Marktredwitz. (fph) Es gibt viele Facetten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Dieser Tage berichtete Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm in Marktredwitz über die Aktivitäten im Umfeld der Sprachoffensive, speziell in Kinderbetreuungseinrichtungen.

Kindergartenleiterinnen aus Oberfranken und der Oberpfalz interessierten sich dafür, zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Kindern das Land Tschechien und die tschechische Sprache näher kennenzulernen. Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigte Dr. Eva Schöffler, Netzwerkmanagerin der Euregio Egrensis, auf. Auf Basis einer Online-Befragung von 74 Kindergärten schlägt sie konkrete Handlungsschritte vor. So erweist sich, dass Unsicherheiten über das Vorgehen durch Beratung schnell ausgeräumt werden können. Und sind erst einmal konkrete

Katerina Fritscheová (Mitte) gab Teilnehmerinnen des Treffens einen Überblick über die Möglichkeiten der Sprachanimation. Bild: fph



Schritte gemacht, sind die Beteiligten oft begeistert. Irida Haberkorn, Leiterin im Kinderhaus Dorfpiraten Großkonreuth/Mähring, und Waltraud Wagner, ihre Kollegin aus dem Kindergarten Speinshart, berichteten über ihre eigenen Erfahrungen. Sie haben sogar grenzüberschreitende Partnerschaften mit Kindergärten in Mariánské Lázně (Marienbad) und Teplá (Tepl) geschlossen. Für sie ist wichtig, dass die Begegnungen immer sehr lustig, aber auch lehrreich sind, sowohl für die Kinder als auch für die Mitarbeiter aus beiden Ländern. Besonders die Kinder würden sich unvoreingenommen mit der jeweils fremden Sprache und mit den zunächst noch fremden Kindern beschäftigen – da könnten sie ihren Erzieherinnen durchaus auch Vorbilder sein, meinte Irida Haberkorn. Auch der Kindergarten „Fuchsbau“ Schirm-

ding hat eine Partnerschaft mit einem Kindergarten aus Eger/Cheb. Die ersten Kontakte mit Tschechien entstanden jedoch auf besondere Weise. Die Leiterin, Katrin Chrunc, wurde nämlich von mehreren tschechischen Familien darauf angesprochen, ob ihre Kinder nicht in den deutschen Kindergarten gehen könnten. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zu Tschechien wäre dies für sie, die als Pendler in Deutschland arbeiten, sehr praktisch. Das wurde umgesetzt, bis heute beibehalten und findet sich auf vielfältige Weise im pädagogischen Konzept wieder. So bezeichnet sich der „Fuchsbau“ nun zu Recht als deutsch-tschechischer Kindergarten.

Als unverzichtbar wird von den drei „Best-practice“-Kindergärten die externe Begleitung der Maßnahmen

angesehen. Angeboten wird sie zum Beispiel von Tandem, dem Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch in Regensburg. Dort wurde bereits ein „Deutsch-tschechisches Wörterbuch nicht nur für Erzieher/-innen“ erarbeitet.

Projekt Nachbarwelten

Die Mitarbeiterin des Projektteams, Xenia Vyhnaček, stellte anschaulich das Projekt Nachbarwelten vor. Darin gibt es Sprach- und Medienangebote, Ausflüge ins Nachbarland und Unterstützung bei der Suche nach einer Partnereinrichtung. Und das Beste: Für interessierte Einrichtungen in den Landkreisen entlang der deutsch-tschechischen Grenze sind die Projektangebote kostenfrei.